

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 92 (2001)

Heft: 20

Rubrik: News aus den Elektrizitätsunternehmen = Nouvelles des entreprises électriques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



News aus den Elektrizitätsunternehmen Nouvelles des entreprises électriques

Tragischer Canyoning-Unfall im Tessin

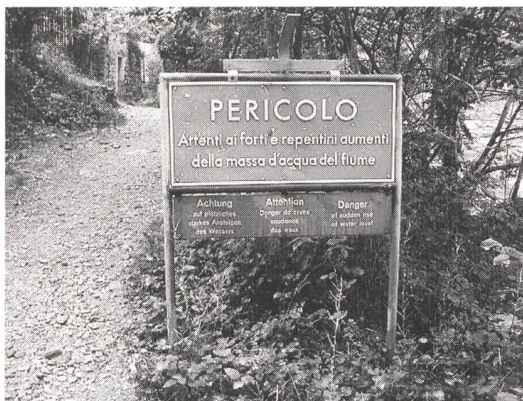
(mü) Zwei Canyoning-Sportler kamen Anfang August im Osognatal ums Leben. Sie sind von einer Flutwelle überrascht worden. Sie waren zusammen mit drei weiteren Familienmitgliedern auf eigene Faust in das Osogna-Tal bei Biasca eingestiegen, das Einheimische als besonders wild, eng und unzugänglich bezeichnen.

Was im Detail passierte, ist noch Gegenstand von Abklärungen der Tessiner Staatsanwaltschaft. Doch steht fest, dass eine plötzlich ansteigende Abflussmenge

des Wildbaches Nala die fünfköpfige Gruppe überrascht hat.

Wie konnte es zum Unglück kommen? Tatsächlich haben die Bleniokraftwerke (Ofible) eine am Berg liegende Wasserfassung, die nach Biasca führt, geschlossen. Wasser, das zuvor in einen Stollen eingeleitet wurde, floss somit in den natürlichen Flusslauf. «Die Operation war vorgesehen», so Ofible-Direktor Marold Hofstetter. Der Vorfall sei schockierend und bedauerlich. Doch die Gruppe hätte es wissen können, wenn sie sich besser informiert hätte.

Am Eingang zur Schlucht warnen Tafeln vor der Gefahr plötzlich ansteigendem Wasser. Ausserdem haben die Bleniokraftwerke dem Verkehrsverein und dem Canyoning-Verband zwei Telefonnummern angegeben, unter denen sich Sportler informieren können. Auch wenn die Umstände des tragischen Unglücks noch nicht im Detail geklärt sind, ist schon jetzt sicher, dass der Tod von zwei Menschen die Frage nach einem Verbot der Trendsportart neu beleben wird.



In der Schweiz warnen Tafeln der Elektrizitätsunternehmen von plötzlich ansteigendem Wasser. (Bild: Ofima)

«Eagle Power» hat die Prüfung bestanden

(wü) Die Industriellen Betriebe (IBA) Strom AG, Aarau, haben bereits Mitte Juli dieses Jahres die Marke «Eagle Power», den im eigenen Kraftwerk an der Aare produzierten Strom aus Wasserkraft lanciert. Die TÜV Schweiz AG hat nun diese umweltfreundliche Stromproduktion überprüft und bereits einen Monat später «Eagle Power» mit ihrem Label versehen. Der kleine Aufpreis von 1 Rappen pro kWh CO₂-freien Elektrizität bringt jährliche Mehrkosten pro Haushalt von rund 40 bis 60 Franken. Dieser Zusatzrappen ist zweckgebunden, denn damit unterstützt der

Konsument nicht nur eine umweltfreundliche Energieerzeugung, sondern über einen Fonds auch die Erhaltung des einzigartigen Naherholungsgebietes rund um das Aarekraftwerk.

LiestalNet AG übernimmt das Liestaler Kabelfernsehtz

(In) Die neue Firma LiestalNet AG, eine Gemeinschaftsunternehmung der Stadt Liestal und der EBLCom AG, hat das Liestaler Kabelfernsehtz übernommen und ist seit 1. August verantwortlich für die

Signalübertragung von Radio- und Fernsehprogrammen im Kantonshauptort. An der neuen Gesellschaft sind die Stadt Liestal mit 35% und die EBLCom AG mit 65% beteiligt. Die EBLCom ihrerseits ist ein Joint Venture der Elektra Baselland Liestal, der novonet AG MuttENZ und der IKG Communications AG Bubendorf.

EKZ-Abstimmung: «Bedenken der Bevölkerung besser berücksichtigen»

(Gfs/wü) Gescheitert ist die Abstimmung zur Rechtsformänderung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) am 10. Juni 2001 unter anderem wegen der Frauen und Rentner. Zu diesem Schluss kommt eine Nachuntersuchung des Forschungsinstituts Gfs, Bern, unter der Leitung von Claude Longchamp. Besonders auffallend ist der Unterschied des Stimmverhaltens bei Frauen und Männern. Während 61% der Frauen die Vorlage ablehnten, waren es bei den Männern nur 44%. Die Jungen stimmten eher dafür. Die Parteiparolen spielten eine untergeordnete Rolle. Die Stimmenden fühlten sich gut informiert, sind jedoch mit dem EKZ und der heutigen Form zufrieden und wünschen keine Änderungen.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die Ängste vor der Versorgungsunsicherheit bei einem Zusammenschluss in der AXPO und prinzipielle Bedenken gegenüber der Rechtsformänderung die negativen Entscheidungen am stärksten beeinflusst haben. Die Regierung des Kantons Zürich will eine weitere Vorlage zur Rechtsformänderung der EKZ vorlegen. Allerdings, so Regierungsrätin Fierz, werde man die nationale Abstimmung über das Eidgenössische Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) abwarten.

Vier wichtige Argumente:

- 74% sind mit der Aussage einverstanden, die EKZ seien – so wie sie jetzt sind – in Ordnung.
- 65% möchten lieber nicht selber entscheiden müssen, wo sie den Strom kaufen wollen.
- 65% unterstützen die Ansicht, der Kanton soll Eigner der EKZ bleiben.
- 51% stehen aufgrund gemachter Erfahrungen weiteren Privatisierungen von Staatsbetrieben negativ gegenüber.

Kernkraftwerk Leibstadt: Jahresrevision abgeschlossen

(kkl) Das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) startete, mit der offiziellen Freigabe durch die Hauptabteilung für Sicherheit der Kernanlagen (HSK) nach der jährlichen Revision, den 18. Betriebszyklus. Der Abschluss der Jahresrevision 2001 erfolgte einen Tag später als vorgesehen. Der Umbau von zwei Rückschlagventilen im Speisewassersystem war mit Mehraufwand verbunden. Die Revision verlief erfolgreich und unfallfrei, abgesehen von drei Kleinbränden bei Schweissarbeiten.

Zwei Entlassungen

Während der Jahresrevision fälschten zwei Anlageoperateure bei einer Kontrolle vorsätzlich ein Protokoll. Sie missbrauchten damit das in sie gesetzte Vertrauen und wurden fristlos entlassen. Der Vorfall wurde durch den Vorgesetzten, der das Protokoll hätte visieren sollen, entdeckt und unverzüglich weiter gemeldet. Auch die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) wurde umgehend informiert.

Die Kraftwerksleitung zeigt sich vom Tatbestand des Vertrauensmissbrauchs betroffen. Andererseits bestätigt das konsequente Verhalten der Unternehmung die hohe Sicherheitskultur und die funktionierende Qualitätssicherung. Zu keinem Zeitpunkt bestand ein Sicherheitsrisiko.

Internationale Sicherheitsexperten im Kernkraftwerk Beznau



Leittechnik-Fachleute aus drei Kontinenten trafen sich im Kernkraftwerk Beznau zu einem mehrtägigen Erfahrungsaustausch über Aspekte der Lebensdauererlängerung bei Kernkraftwerken. (Bild NOK)

(nok) Im Kernkraftwerk Beznau (KKB) trafen sich Leittechnik-Fachleute aus den USA, aus Asien und Europa, um im Rahmen eines Workshops bisherige Erkenntnisse der Umrüstungs- und Modernisierungsmassnahmen im KKB zu diskutieren. Das Interesse der Fachleute richtete sich auf die umfassende Erneuerung der zentralen Leittechnik mit dem Reaktorschutz- und Regelsystem in den beiden 365-Megawatt-Blöcken Beznau 1 und 2. Mit der Bestrebung, eine hohe Lebensdauer der Anlagen zu erreichen, werden ähnliche Massnahmen wie im KKB von Betreibern vieler Kernkraftwerke weltweit in Betracht gezogen. Die Veranstaltung wurde durch die

internationale Vereinigung von Kernanlagenbetreibern, der «World Association of Nuclear Operators» (WANO), durchgeführt. Die Teilnehmer zeigten sich vom Ergebnis des Erfahrungsaustausches sehr befriedigt.

Routinierte Jahresrevision im Kernkraftwerk Mühleberg

(bkw) Das Kernkraftwerk Mühleberg der BKW FMB Energie AG wurde im August, im Rahmen der diesjährigen Revision, planmässig für ungefähr drei Wochen abgeschaltet. Während der diesjährigen Revision des Kernkraftwerks Mühleberg sind an zahlreichen Anlagenteilen die üblichen präventiven Unterhaltsarbeiten vorgenommen worden.

Weiterbildung für Lehrer

Während der Revision bot die BKW FMB Energie AG auf Wunsch von Lehrkräften ein besonderes Fortbildungsangebot. Über 100 Lehrerinnen und Lehrer erhielten Gelegenheit, das Kernkraftwerk Mühleberg aus einer ungewohnten Perspektive kennen zu lernen. Die Kurse waren schnell ausgebucht.

Rätia Energie weiterhin auf Erfolgskurs

(re) Die im nationalen und internationalen Stromhandel tätige Rätia Energie Gruppe (RE, Poschiavo) steigerte im ersten Halbjahr 2001 ihr Betriebsergebnis um 30% auf 28,9 Mio. Franken. Mit 147 Mio. Franken lag der konsolidierte Nettoumsatz 32% über dem Vorjahreswert. Obwohl das

«power-game» bringt Energie in die Schule

(bke/wü) Die BKW FMB Energie AG und die Erziehungsdirektion des Kantons Bern lancieren gemeinsam ein Energie-Schulprojekt. Es will den Jugendlichen den Zugang und den Umgang mit neuesten Kommunikationstechnologien (PC, Notebook, Internet usw.) erleichtern. Das Energie-Schulprojekt «power-game» besucht die Schulklassen der mittleren und oberen Stufe der Volksschule sowie von weiterführenden Schulen.

Mit modernen Hilfsmitteln werden die Themen elektronisch zu einer gemeindeeigenen «power-story» aufbereitet. Dabei wird fundamentales Wissen zum Thema Energie (Produktion und Versorgung) erarbeitet. Inhaltlich können die Schülerinnen und Schüler in ihrer eigenen Umgebung das Energieverhalten und in ihrer Gemeinde die zur Energieversorgung erforderliche Infrastruktur erkunden. Dabei setzen sie sich auf erlebnis-



Mario Annoni, Regierungsrat und Vorsteher der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und Kurt Rohrbach, Direktionspräsident der BKW FMB Energie AG, zeigen Schülern die neue mobile Computeranlage mit Funknetz. (Bild: BKW)

orientierte Art mit Angebot und Nachfrage auseinander und werden für Energie- und Umweltthemen sensibilisiert und zu bewusstem Verhalten angeleitet. Den Klassen steht dabei bis Ende 2002 die entsprechende Infrastruktur, eine mobile Computeranlage mit Funknetz, zur Verfügung. Weitere Informationen: www.powergame.ch

zweite Halbjahr erfahrungsgemäss schwächer ausfallen wird, erwartet die RE für 2001 ein Betriebsergebnis, das über dem letztjährigen Resultat liegt. Der Gruppen Gewinn dürfte erstmals 20 Mio. Franken übertreffen.

24 Mio. Franken für Erneuerung der Produktionsanlagen Schwanden

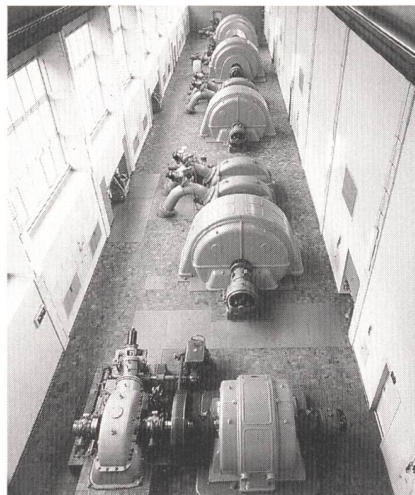
Die SN Energie wird den gesamten Produktionspark in Schwanden (GL) bis 2004 für 24 Mio. Franken erneuern. Die Projektkosten werden aus eigenen Mitteln finanziert, wobei ein Teil aus dem Aquapower-Fonds bezahlt wird.

(sn/wü) Die während rund siebenzig Betriebsjahren erfolgreich produzierenden Kraftwerksgruppen der Serfn-Niederbach (SN Energie) in Schwanden müssen erneuert werden. Der Grund für eine Gesamterneuerung gab eine von der SN Energie in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie. Geprüft wurden die Varianten Instandhaltungsmassnahmen, welche Kosten von rund 9 Mio. Franken verursacht hätten und eine anspruchsvollere zweite, die in der Gesamterneuerung der Produktionsanlagen bestände. Die SN Energie entschied sich für die zweite Variante, wobei diese folgende Vorgaben zu beachten hatte: die technisch bedingte Leistung erhöhen, die Anzahl der Maschinengruppen von vier auf zwei reduzieren sowie die Geometrie des Zentralengebäudes und der Wasserzuführung möglichst beibehalten.

Das Grossprojekt

Das Ergebnis hat die SN Energie überzeugt. Im Rahmen eines Bauprojektes aus verschiedenen Varianten wurde die wirtschaftlichste eruiert. Als Lösung resultierte eine Anordnung, in der die Maschinengruppen ihren Standort tauschen. Neu liegt die Serfngruppe im Osten des Zentralengebäudes und die Niederbachgruppe im Westen, was einen schrittweisen Umbau

mit einer minimalen Energieeinbusse ermöglicht. Weiter verfügen beide Gruppen gegenüber der heutigen Auslegung über eine erhöhte Anzahl an Düsen und Turbineneinlauf, woraus ein höherer Wirkungsgrad über den gesamten Bereich des Wasserdargebotes resultiert. Insgesamt erhöht



Heutiger Maschinensaal im EW Schwanden.
(Bild: SN Energie)

sich die Generatorenleistung von 36 MVA auf 46 MVA, demzufolge um fast 30%. Das führt zu einer Veredelung der Wasserenergie, indem ein Teil der Speicherproduktion aus Zeiten geringer Nachfrage in Zeiten von starker Nachfrage verlagert werden kann.

Eigene Mittel vorhanden

Obwohl der Kostendruck im geöffneten Strommarkt stetig steigt und grosse Investitionen in diesem Bereich gründlich überlegt sein wollen, gab der Verwaltungsrat der SN Energie Mitte August 2001 nach eingehender Prüfung grünes Licht zur Realisierung. Es handelt sich um eine Investition von 30 bis 40 Jahren. Die Projektkosten von 24 Mio. Franken werden aus eigenen Mitteln finanziert. Ein Teil davon stammt aus dem Aquapower-Fonds, der eigens für die Förderung erneuerbarer Energie geäufnet wurde. Die Erneuerung soll bis im Jahr 2004 abgeschlossen sein.

Atel-Gruppe: Starkes Halbjahresergebnis 2001

(atel) Die europaweit tätige Energiedienstleistungsgruppe Atel (Aare-Tessin AG für Elektrizität) verzeichnete im 1. Halbjahr 2001 bei höherem Umsatz einen deutlich angestiegenen Gruppengewinn von 109 Mio. Franken. Damit wurde das Ergebnis der Vergleichsperiode des Vorjahres um 30% übertroffen. Der konsolidierte Umsatz stieg um 17% auf 1,8 Mrd. Franken.

Meilenstein in der Geschichte der Elektra Birseck Münchenstein

(ebm) Gestützt auf die von der Delegiertenversammlung verabschiedete Statutenrevision (rechtskräftig seit 22. August 2001) und die Beschlüsse des Verwaltungsrates von Ende Juni, hat der Verwaltungsratsausschuss die Statuten der neuen Gesellschaften genehmigt und die entsprechenden Chefs bestimmt. Somit konnte die Gründung der vier neuen Gesellschaften EBM Trirhena AG, EBM Energie AG, EBM Netz AG und EBM Technik AG per 4. September vollzogen werden.

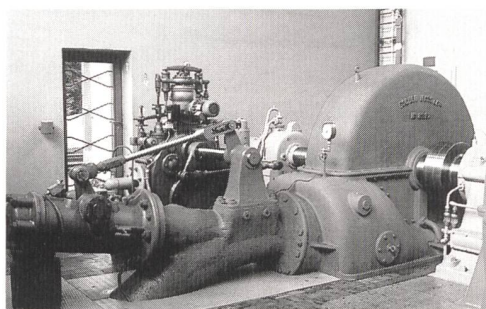
Operativ ab 1. Januar 2002

Geschäftsführer der Gesellschaften werden Dr. Hans Büttiker (CEO der EBM Trirhena AG und gleichzeitig Chef der gesamten EBM-Gruppe), Thomas Wälchli (EBM Energie AG), Markus Gamma (EBM Netz AG), und Franz Haerri (EBM Technik AG). Innerhalb der EBM Trirhena AG (Holding) werden Dölf Brodbeck die Stabsstelle Managementsupport sowie Fridolin Spaar (Finanzen), Dominik Baier (Recht/Kommunikation) und Werner Stocker (Personal) ihre angestammten Bereiche führen. Dr. Hans Büttiker wird zudem ad interim den Bereich Informatik und Telekommunikation leiten.

Wie geplant nehmen die neuen Gesellschaften ihre operative Tätigkeit am 1. Januar 2002 auf. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EBM werden in die neuen Gesellschaften integriert.

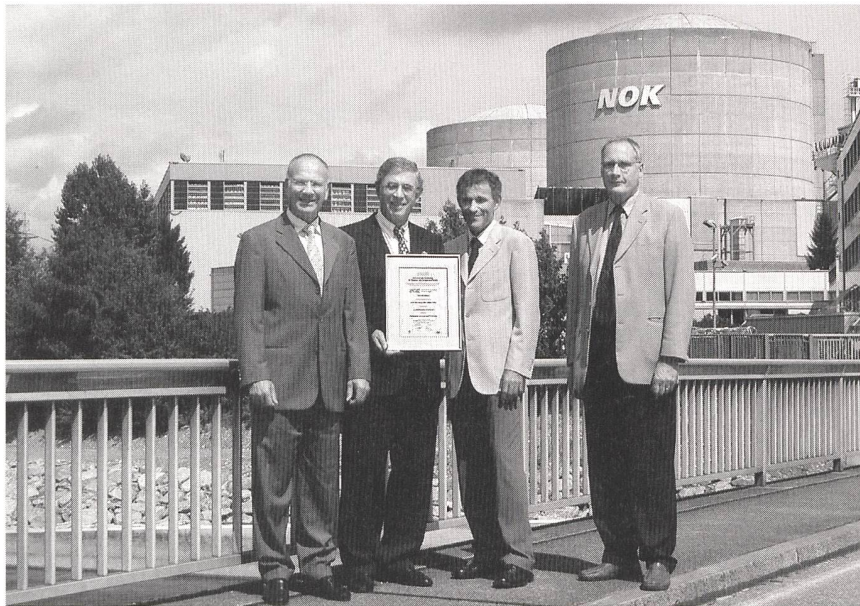
Neues Wehrkraftwerk in Betrieb

(nok) Nach rund zweijähriger Bauzeit hat das neue Wehrkraftwerk bei der Insel Beznau seinen Betrieb aufgenommen. Die neue Rohrturbine des von aussen kaum wahrnehmbaren Kleinwasserkraftwerkes verfügt über eine maximale Durchflusskapazität von 140 m³ Wasser pro Sekunde. Die minimale Wassermenge, die unterhalb des Stauwehrs wieder in das Aareknie einfliesst, liegt bei 80 m³. Diese sorgen nicht nur für eine optimale Durchmischung des Kühlwassers aus dem nahe gelegenen Kernkraftwerk Beznau, sondern auch für eine ökologisch erwünschte Erhöhung der Fliessgeschwindigkeit. Die installierte Maschinengruppe verfügt über eine Leistung von 6200 kWh (mittlere Jahresproduktion: 42 Mio. kWh), was den Stromkonsum von rund 800 Haushalten entspricht. Der produzierte Strom wird direkt in die Leitung der AEW Energie AG eingespiesen.



Horizontale Pelton-turbine (Baujahr 1931), Turbinenrad und Düse mit Verstellung.
(Bild: SN Energie)

Erstes Schweizer Kernkraftwerk mit Umweltzertifikat



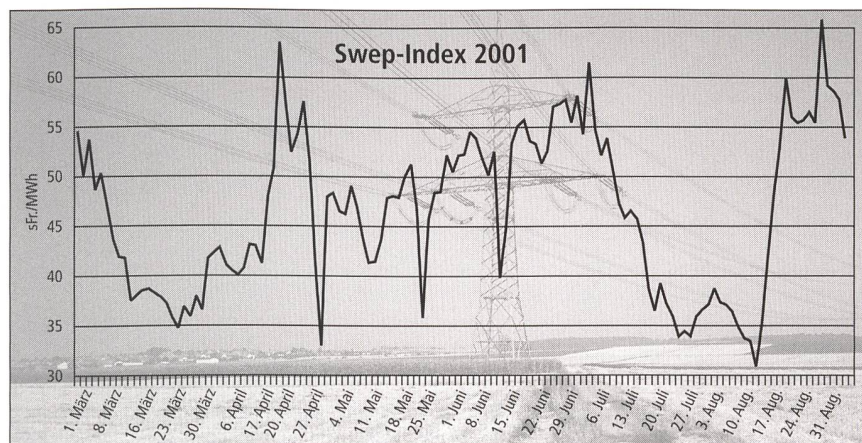
Von links: Walter Nef, Kraftwerksleiter, Hans Rudolf Gubser, Leiter NOK-Geschäftsbereich Kernenergie, Beat Häfliger, Leitender Auditor SQS, Herbert Bay, Leiter Geschäftseinheit Kernbrennstoffe. (Bild: NOK)

(nok/mü) Die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) haben für den Geschäftsbereich Kernenergie mit Erfolg ein Umweltmanagement-System eingeführt, das strengste Kriterien der internationalen Norm ISO 14001 erfüllt. Zusammen mit den Abschlussarbeiten an einem umfassenden Investitionsprogramm zur Erneuerung wichtiger Anlageteile und der Integration zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen sind die Voraussetzungen geschaffen, dass das Kernkraftwerk Beznau für die Zukunft bestens gerüstet ist.

In der ersten Juliwoche wurde die zugrunde liegende Umweltpolitik, die gesetzten Ziele und die umweltrelevanten Prozesse von Sachverständigen der schweizerischen Zertifizierungsstelle SQS einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Der abschliessende Bericht hält fest, dass das praktizierte Umweltmanagement alle Forderungen der strengen Norm erfüllt. Damit ist das Kernkraftwerk Beznau (KKB) das erste KKW in der Schweiz, dem die begehrte Umweltauszeichnung verliehen wird.

SWEP-Index

Der SWEP (Swiss Electricity Price Index) repräsentiert die in der Schweiz während eines Tages getätigten Stromgeschäfte auf dem Spotmarkt. Der SWEP gibt den Grosshandelspreis für kurzfristig gehandelte elektrische Energie an und ist daher nicht identisch mit dem Konsumentenpreis für Strom. Der Index ist tagesaktuell auf folgenden Homepages zu finden: www.atel.ch, www.bkw.ch, www.egl.ch. Am SWEP beteiligt sind Atel, EGL, BKW, NOK, TXU, MVV Energie, RWE Energie, EOS sowie die belgische Electrabel.



In Kürze



SBB verkauft Enag-Anteil

(egl) Die Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) hat die 20-Prozent-Beteiligung der SBB an der Energiefinanzierungs AG (ENAG) gekauft. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.



EKS senkt Strompreise

(wü) Das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) will die Strompreise auf 1. Oktober 2001 um durchschnittlich 4,2% senken. Für das Kleingewerbe liegt die Senkung bei 7,4%, bei privaten Haushalten 3,25%.



Atel-Strom nach Zürich

(t/wü) Aare-Tessin für Elektrizität AG, Olten (Atel), wird 20 führenden Hotels in Zürich und Basel Strom liefern. Bei dem im Juli abgeschlossenen Vertrag gehe es darum, die Energie möglichst effizient einzusetzen und Kosten zu sparen. Darum hat Atel den täglichen Stromverbrauch analysiert und gemeinsam mit den Hotels Sparmassnahmen eingeleitet. Die Partnerschaft soll auf weitere Regionen ausgedehnt werden.



Weltrekord mit MobiCat

Das BKW-Solarschiff MobiCat hat am Samstag, 1. September 2001, auf dem Bielersee einen Weltrekord aufgestellt, der im «Guinnessbuch der Rekorde» eingetragen wird. Erstmals ist es einem ausschliesslich photovoltaisch betriebenen Schiff gelungen, über 100 Passagiere in 60 Minuten über eine 10-Kilometer-Strecke mit dem Rekordwert von nur 22 Wattstunden pro Passagier-Kilometer zu transportieren.

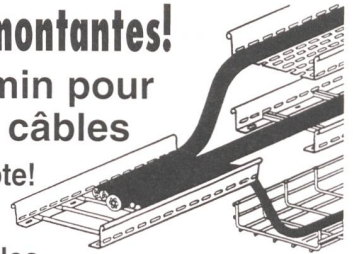


EWZ kaufte Stromnetz

(ewz) Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) hat rückwirkend per 1. Januar 2001 das Mittelspannungsnetz von der ca. 90 Einwohner zählenden Gemeinde Mutten (GR) erworben. Das Netz für die Feinverteilung (Niederspannungsnetz) verbleibt weiterhin Eigentum der Gemeinde, wird jedoch vom ewz auf Vertragsbasis betrieben. Für die Gemeinde Mutten entfallen aufwändige Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten.

Finis les chemins à grille, les chemins de câbles et les conduites montantes!
 Il existe maintenant les Multi-chemins LANZ: un chemin pour tous les câbles

- Les Multi-chemins LANZ simplifient la planification, le métré et le décompte!
- Ils diminuent les frais d'agencement, d'entreposage et de montage!
- Ils assurent de meilleurs profits aux clients: excellente aération des câbles
- Modification d'affectation en tout temps. Avantageux. Conformes aux normes CE et SN SEV 1000/3.



Pour des conseils, des offres et des livraisons à prix avantageux, adressez-vous au grossiste en matériel électrique ou directement à



lanz oensingen sa e-mail: info@lanz-oens.com
 CH-4702 Oensingen • Tél. 062/388 21 21 • Fax 062/388 24 24

K15

Kauf oder Beteiligung

Elektro-Ingenieur-Planungs-Unternehmung

Im Zuge der langfristigen Entwicklung suchen wir eine Beteiligung oder den Kauf einer bestens eingeführten, leistungsfähigen Unternehmung im Grossraum Zürich.

Interessierte Firmen melden sich unter Wahrung strikter allseitiger Diskretion unter Chiffre 60094 bei der Anzeigenverwaltung des Bulletin SEV/VSE Postfach 3374, 8021 Zürich.



Die RWE Solutions AG ist einer der führenden europäischen Anbieter integrierter Infrastrukturlösungen mit den Schwerpunkten Energie- und Telekommunikationsversorgung. Mit weltweit 15.500 Mitarbeitern erwirtschaften wir 2,3 Milliarden Euro Umsatz.

Innerhalb der RWE Solutions AG bilden die Starkstrom-Gerätebau GmbH und Smit Transformatoren BV die Business Unit Transformationen, ein namhafter Partner von Energieversorgern und Industriekunden. Mit weltweit 1.300 Mitarbeitern fertigen wir Leistungstransformatoren von 50 kVA bis 1.000 MVA und bieten damit verbundene Dienstleistungen an.

Starkstrom-Gerätebau GmbH
 Hartmut Schiese
 Ohmstraße 10
 D-93055 Regensburg
 Tel. +49 941 7841-236
 Fax +49 941 7841-238
hartmut.schiese@sgb-trafo.de
www.sgb-trafo.de

Im Zuge einer Nachfolgeregelung suchen wir für den Vertrieb von Transformatoren zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Vertriebsingenieur/in Elektrotechnik

Sie werden nach einer intensiven Vorbereitungsphase für das **Vertriebsgebiet Schweiz** verantwortlich sein. Zu unserem Kundenkreis zählen vor allem Stromerzeuger und Großindustrie. Ihre Aufgabe wird es sein, in alleiniger Zuständigkeit für die Umsetzung festgelegter Marktziele zu sorgen, insbesondere durch Betreuung des bestehenden Kundenstammes, Ermittlung von zusätzlichem Bedarf und der Akquisition von Neukunden. Damit verbunden ist auch die technische Beratung unserer Kunden. Sie arbeiten vom Home-Office aus und erhalten dabei fachliche Unterstützung durch unsere Werke.

Unabdingbar für Ihren Erfolg sind gute Kenntnisse in den schweizerischen Amtssprachen sowie eine mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise im technischen Vertrieb von Schaltanlagen oder Starkstromanlagen. Alle weiteren Details würden wir gern in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen behandeln.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Für erste Fragen steht Ihnen Herr Schiese gerne zur Verfügung.





BLS Lötschbergbahn AG

Elektroingenieur/in ETH/FH, HTL

Sie wirken als Stellvertreter des Ressortleiters Bahnstrom mit als verantwortlicher Planer und Betreiber der Bahnstromanlagen.

Ihr Verantwortungsbereich: Sie konzipieren, planen und betreiben die Anlagen für die Bahnstromversorgung, umfassend die Unterwerke, Schaltanlagen sowie die zugehörige Infrastruktur wie Netzschutz, Leittechnik, Zählung und Messung. Sie verfolgen die Entwicklung der Liberalisierung auf dem Elektrizitätsmarkt und beschaffen die elektrischen Energien der BLS. Sie führen bei Abwesenheit des Ressortleiters das Ressort Bahnstrom mit rund 35 spezialisierten Mitarbeitern.

Ihr Profil: Sie sind Elektroingenieur ETH, FH oder HTL. Sie verfügen über ein breites Fachwissen, vorzugsweise im Bereich Starkstromtechnik und/oder Bahnstromanlagen. Eine Ihrer Stärken ist das Analysieren von technisch-wirtschaftlichen Zusammenhängen. Sie sind verhandlungssicher und verfügen über ein kommerzielles Flair. Sie haben das Potenzial zum Führen einer Gruppe von technischen Mitarbeitern und verfügen über ein ganzheitliches unternehmerisches und betriebswirtschaftliches Denken. Wir erwarten im weiteren eine stillichere schriftliche Ausdrucksweise und gute Kenntnisse der französischen, allenfalls italienischen Sprache.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 12. Oktober 2001 an:

BLS Lötschbergbahn AG

Abteilung Personal
Herrn Christian Bigler
Genfergasse 11
3001 Bern

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

der Leiter Elektrotechnik, Herr Eduard Wymann, Telefon 031/ 327 29 81 oder
der Ressortleiter Bahnstrom, Herr Martin Kocher, Telefon 031/ 327 30 82

bls

www.bls.ch

TECHNISCHE BETRIEBE WEINFELDEN



**Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser,
Kabelkommunikation**

Unser Betrieb ist für die Verteilung von Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser sowie von Kabelkommunikationsdienstleistungen in Weinfelden und von Erdgas in zehn umliegenden Gemeinden zuständig.

Für die anspruchsvollen Aufgaben in der Elektrizitätsversorgung und im Bereich der Kabelkommunikation suchen wir einen

Elektro-Ingenieur (dipl. Ing. FH/HTL) als Abteilungsleiter

Diese Kaderstelle umfasst neben der personellen und fachlichen Führung der Abteilung auch die Leitung des Kundendienstes und des Technischen Büros. Planung und Projektleitung von Ausbauten und Sanierungen sowie die Koordination der Bauleitungen gehören ebenso zu Ihren Aufgaben wie die Mitarbeit an Projekten der Betriebsleitung.

Wir erwarten von Ihnen ausreichende Praxis, vorzugsweise in der Elektrizitätsversorgung (mindestens 30-jährig), Führungserfahrung sowie Freude an abwechslungsreicher, kontaktorientierter Projektarbeit. Im Hinblick auf die Liberalisierung der Energiemärkte ist zudem eine Weiterbildung (und/oder Erfahrung) im Bereich Marketing erwünscht.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert? Gerne erwarten wir Ihre handschriftliche Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Herr Walter Krähenbühl, Telefon 071 626 82 82.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:
Betriebsleitung der
Technischen Betriebe Weinfelden
Weststrasse 8, Postfach, 8570 Weinfelden

Generelle Infos: www.tbweinfelden.ch

BKW[®]

Spüren Sie den Wechselstrom? Kommen Sie auf unser Netz!

Mit Ihren fachlichen und persönlichen Qualitäten tragen Sie dazu bei, den hohen Leistungsstandard der BKW zu festigen. Sie finden bei uns gut eingespielte Teams, interessante Aufgaben mit Entwicklungsmöglichkeiten und attraktive Anstellungskonditionen. Verstärken Sie uns als

Dispatcher/in

Wir wollen Ihnen einiges bieten. In der zentralen Leitstelle in Mühleberg sind Sie verantwortlich für die Ueberwachung und Fernsteuerung der Unterstationen sowie der Wasserkraftwerke. Bei Notfällen sind Sie der Mann oder die Frau der Tat und handeln geistesgegenwärtig! An Ihnen liegt es, die Störungen einzugrenzen und zu beheben. Das Aufbieten einer Pikettorganisation sowie die Gewährleistung eines optimalen Kundenservices gehören zum weiteren Tätigkeitsgebiet.

Sie haben die Erfahrung dazu. Für diese vielseitigen Aufgaben verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufslehre in der Elektrobranche mit eidgenössischem Fachausweis (Berufsprüfung). Persönlich zeichnen Sie sich durch Belastbarkeit und Einsatzfreude aus. Sie behalten auch in Ausnahmesituationen die Übersicht und handeln verantwortungsbewusst. Sie verfügen über mündliche Französischkenntnisse und bringen die Bereitschaft zum Leisten von Schichtdienst mit. PC-Anwenderkenntnisse runden Ihr Fähigkeitsprofil ab.

Jetzt freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Rainer Saner, Leiter Leitstellen, steht Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung (Tel. 031 330 57 42). Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die BKW FMB Energie AG, Heinz Jaun, Viktoriaplatz 2, 3000 Bern 25 oder an heinz.jaun@bkw-fmb.ch
www.bkw-fmb.ch

Als modernes Bahnunternehmen betreiben wir zwei eigene S-Bahnlinien im Vororts- und Regionalverkehr von Zürich. Mit 9 Mio. Fahrgästen pro Jahr, 250 Zügen pro Tag auf dem am stärksten belasteten Streckenabschnitt gehört die SZU zu den best genutzten Privatbahnen der Schweiz. Dies erfordert leistungsfähige Sicherungsanlagen und Kommunikationsmittel.

Als unser/e

Abteilungsleiter/in Elektrische Anlagen

sind Sie und Ihr kleines Spezialistenteam verantwortlich für den Unterhalt der bestehenden sowie die Konzeption, Projektleitung und Realisierung unserer neuen elektrischen Anlagen. Dabei arbeiten Sie eng mit unseren Abteilungen Betrieb, Bau und Fahrdienst sowie mit externen Planern und Unternehmen zusammen.

Sie bringen mit:

- qualifizierte Ausbildung (dipl. El.Ing. HTL/FH evtl. TS)
- vertiefte und breite Fachkenntnisse in den bahntechnischen Bereichen Sicherungsanlagen, Fahrleitung, Stromversorgung, Kommunikation etc.
- wesentliche Facherfahrung in einem der obigen Gebiete
- einige Jahre Erfahrung als Projektleiter/in im Bereich elektrischer Bahnanlagen
- Führungserfahrung, um mit erfahrenen Mitarbeitern zielorientiert einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten
- Initiative, nach einer Einarbeitungszeit selbständig grössere Projekte zu planen und umzusetzen

Wir bieten:

- eine vielfältige, interessante Tätigkeit in einem rationellen Bahnbetrieb
- einen Arbeitsplatz 5 Minuten ab Zürich HB

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU
Therese Würth, Personal
Postfach
8045 Zürich

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Clemens Schöb, Leiter Technik (Tel. 206 45 40 oder E-Mail: clemens.schoeb@szu.ch).

Inserentenverzeichnis

Alstom Power (Schweiz) AG, Baden	11
Anson AG Zürich, Zürich	63
Asea Brown Boveri AG, Baden	83
Benning Power Electronic GmbH, Dietlikon	63
Bettermann AG, Wolfenschiessen	10
Brugg Kabel AG, Brugg	26
Ebo Systems AG, Samstagern	36
Elko-Systeme AG, Magden	32
Enermet AG, Fehraltorf	20
Grossauer Elektro-Handels AG, Heiden	32
IBA Elektro AG, Unterentfelden	4
Iveco (Schweiz) AG, Kloten	4
Lanz Oensingen AG, Oensingen	10, 78
Nexans Suisse SA, Cortaillod	33
Rauscher + Stoeklin AG, Sissach	36
Renault Nissan Suisse SA, Urdorf	12
Rittal AG, Neuenhof	8
SABE, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft biologische Elektrotechnik, Zürich	36
SEV Schweiz. Elektrotechn. Verein, Fehraltorf	32
Schneider Electric (Suisse) SA, Ittigen	19
Siemens Schweiz AG, Zürich	2
Spieß Elektrizitäts-Erzeugnisse AG, Cham	64
VOLAG System AG, Schlieren	84
ZidaTech AG, Netzwerktechnik, Hägendorf	10
Zürich Schweiz, Zürich	5
Kleinanzeigen	65
Stelleninserat	78-81

BULLETIN

Herausgeber/Editeurs: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein/Association Suisse des Electriciens (SEV/VSE) und/et Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen/Association des entreprises électriques suisses (VSE/AES).

Redaktion SEV: Informationstechnik und Energietechnik/Rédaction ASE: techniques de l'information et techniques de l'énergie

Martin Baumann (Bau), Dipl. El.-Ing. ETH, Verlagsleitung/direction d'édition;
Dr. Rolf Schmitz (Sz), Dipl. El.-Ing. ETH, Chefredaktor/réd. en chef; *Heinz Mostosi (hm)*, Produktion

Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 57, Fax 01 956 11 22.

Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft/Rédaction AES: économie électrique

Ulrich Müller (m), Leitung/réd. en chef; *Ursula Wüthrich (Wü)*; *Elisabeth Fischer (ef)*

Gerbergasse 5, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 11, Fax 01 226 51 91.
Inseratenverwaltung/Administration des annonces: Bulletin SEV/VSE, Förlibuckstrasse 10, Postfach 3374, 8021 Zürich, Tel. 01 448 86 34 oder/ou 01 448 71 71, Fax 01 448 89 38, E-Mail jiri.touzimsky@jean-frey.ch.

Anzeigenmarketing für das Gewerbe/kombi: Publimag AG, Laupenstrasse 35, 3001 Bern, Tel. 031 387 22 11, Fax 031 387 21 00, E-Mail bern@publimag.ch.

Adressänderungen und Bestellungen/Changements d'adresse et commandes: Schweiz. Elektrotechnischer Verein, IBN MD, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 21, Fax 01 956 11 22.

Erscheinungsweise/Parution: Zweimal monatlich. Im Frühjahr wird jeweils ein Jahreshaft herausgegeben./Deux fois par mois. Edition régulière d'un annuaire au printemps.

Preise/Prix: Für jedes Mitglied des SEV und des VSE 1 Expl. gratis. In der Schweiz pro Jahr Fr. 205.-, in Europa Fr. 260.-; Einzelnummern im Inland Fr. 12.- plus Porto, im Ausland Fr. 12.- plus Porto. / Pour chaque membre de l'ASE et de l'AES 1 expl. gratuit. Abonnement Suisse: un an 205.- fr., Europe: 260.- fr. Prix au numéro: Suisse 12.- fr. plus frais de port, étranger 12.- fr. plus frais de port.

Satz, Druck, Spedition/Composition, impression, expédition: Vogt-Schild/Habegger Medien AG, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn, Tel. 032 624 71 11.

Nachdruck/Reproduction: Nur mit Zustimmung der Redaktion/Interdite sans accord préalable.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier/Impression sur papier blanchi sans chlore
ISSN 1420-7028